

# Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen  
Herrn Robeck  
Fischmarkt 1  
99084 Erfurt

**Drucksache 2048/23; Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO; Umsetzung Modellprojekt Awarenesssteams in Erfurter Parks; öffentlich** Journal-Nr.:

Sehr geehrter Herr Robeck,

Erfurt,

Ihre Anfrage beantworte ich wie folgt:

- 1. Wie ist der Sachstand der Umsetzung der Drucksache 2244/22, der Abfluss der eingestellten Haushaltsmittel sowie in welcher Höhe sollen die notwendigen Mittel im künftigen Doppelhaushalt 2024/2025 seitens der Stadtverwaltung angemeldet werden? (Bitte abgeflossene Mittel nach Einzelposition aufschlüsseln.)**

Die Erarbeitung eines entsprechenden Aktionsplanes bzw. Konzeptes kann durch die Verwaltung alleine nicht erfolgen. Angestrebt ist daher die Beauftragung eines Dritten, gut vernetzen und erfahrenen Protagonisten, welcher sich u. a. auch in der Arbeit und Organisation eines Awarenesssteams auskennt. Derzeit erfolgt die Suche eines passenden Unternehmens.

Vorbehaltlich der Ergebnisse eines zu erarbeitenden Konzeptes wurden Finanzmittel durch das Bürgeramt innerhalb der noch laufenden Haushaltsanhörungen angemeldet.

Eine Informationsdrucksache zum Beschlusspunkt 02 „Quick wins“ befindet sich aktuell in der verwaltungsinternen Abstimmung. Dieser vorweggreifend möchte ich Ihnen jedoch bereits mitteilen, dass innerhalb der verschiedenen Dezernate keine schnellen Lösungen gefunden werden konnten.

- 2. Welches fachliche Konzept liegt mit Blick auf die Umsetzung der Awarenesssteams nach Vorbild Wien unter Einbindung welcher konkreten Akteure vor?**

Im Rahmen der Bürgerbeteiligung „Nachts im Park“ unter Beteiligung des BÄMM! wurde deutlich, dass die dort getroffenen Anforderungen weit über die allgemeine Awarenessarbeit hinausgehen. Ein potenzielles Konfliktmanagement für die Themen Lautstärke und Sauberkeit mit der Arbeit gegen Diskriminierung, übergreifendes Verhalten und sexualisierte

*Seite 1 von 2*

Gewalt zu verknüpfen ist zwar sinnvoll, jedoch nicht Kernaufgabe eines Awarenessteams. Die Stadtverwaltung Erfurt orientiert sich inhaltlich an der Initiative der Dortmund Guides.

*Zwischen Mai und September sind die Dortmund Guides immer freitags, samstags und vor Feiertagen in den Abend- und Nachtstunden im Einsatz. [...] Dabei nehmen wir keine hoheitlichen Aufgaben wahr – vielmehr kommen wir in Kontakt mit den Menschen vor Ort und wirken als „Moderator\*innen“ der Nachtszene. Einem entspannten Plausch steht dabei nichts im Wege – der ist sogar erwünscht! Trotzdem sprechen wir auch Situationen an, die vielleicht nicht im Einklang mit einer gemeinschaftlichen Perspektive stehen und sensibilisieren für die Notwendigkeit eines rücksichtsvollen Miteinanders.<sup>1</sup>*

In einem gemeinsamen Gespräch des Dezernates für Sicherheit, Umwelt und Sport mit dem Nachtbürgermeister von Dortmund, Christoph Stemann, dem Fachbeauftragten für Nachtkultur Leipzig, Nils Fischer und den Kolleginnen und Kollegen der Kulturdirektion Erfurt wurde das Konzept der Dortmund Guides vorgestellt. Auch wenn die dort erzielten Ergebnisse ein großer Erfolg sind, wurde deutlich, dass die Bürgerschaft sowie die Finanzkraft der Stadt nicht mit Erfurt vergleichbar sind.

**3. Wurden gemäß des Beschlusspunkt 04 der Drucksache 2244/22 geeignete Träger für die Awarenessteams angesprochen, wenn ja welche und wie erfolgte die entsprechende Auswahl?**

Es wurden verschiedene Träger angefragt. Jedoch konnte kein Träger gefunden werden, der die komplexe Aufgabe – entsprechend der Aufgabenstellung aus Frage 2 – übernehmen kann. Grundlage für die Aufgabenbeschreibung kann erst mit Vorliegen einer übergreifenden Konzeption erfolgen. Parallel dazu wurde die Fachhochschule Erfurt bzgl. einer wissenschaftlichen Begleitung angefragt.

Mit freundlichen Grüßen

A. Bausewein

---

<sup>1</sup> <https://do-guides.de/>